
M E D I E N I N F O R M A T I O N

Story Idea BE/ 2022

Victoria auf Vancouver Island: Innovation Hub für nachhaltige Entwicklung

Naturschutz und Nachhaltigkeit: Victoria 3.0

Victoria auf Vancouver Island ist bekannt für ein ganzjährig mildes Klima, die vielfältigen historischen architektonischen und multikulturellen Angebote sowie atemberaubende Gärten. Groß geschrieben wird auf Vancouver Island auch das Engagement für nachhaltige Entwicklung und einen Lebensstil, der die Natur wertschätzt und schützt. Unternehmer aller Altersgruppen und Fachkenntnisse haben zusammen mit drei Weltklasse-Universitäten eine der am schnellsten wachsenden Technologieindustrien Kanadas aufgebaut. Eine Partnerschaft der Stadt Victoria, der Association of BC Marine Industries (ABCMI) und vielen privaten Ozeantechnologie- und Schifffahrtsunternehmen zur Schaffung des Ocean Futures Innovation Hub in Victoria hilft der Region, ihr Potenzial als wichtiger Motor der blauen Wirtschaft Kanadas voll auszuspielen. Der Ocean Futures Innovation Hub soll Victoria an der Spitze der kanadischen Schifffahrtsindustrie positionieren. Der Hub wird großen und kleinen Schifffahrtsunternehmen die Möglichkeit bieten, Ressourcen zu teilen, Start-ups in der Schifffahrtsindustrie zu betreuen und als Inkubator für Wachstum zu fungieren. Er wird der Region und ganz Kanada auch dabei helfen, die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung zu erreichen, insbesondere das Ziel 14: "Leben unter Wasser - Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Ozeane, Meere und Meeresressourcen für eine nachhaltige Entwicklung".

Nachhaltige Investitionen in die blaue Wirtschaft

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung schätzt, dass der Wert der weltweiten Ozeanwirtschaft, der blauen Wirtschaft, bis zum Jahr 2030 auf 3.000 Milliarden Dollar steigen wird. Kanada grenzt an drei Ozeane (Atlantik, Pazifik, Arktischer Ozean) und hat die längste Küstenlinie der Welt sowie das viertgrößte Meeresgebiet. Darüber hinaus verfügt Kanada über rund Seen größer als 100 Quadratkilometer und Dutzende großer Flüsse, die zusammen etwa ein Fünftel des Oberflächensüßwassers der Welt ausmachen. Kanadas Interessen gehen über Aquakultur und Fischerei hinaus, und das Land hat bei der Entwicklung von Meerestechnologien und Innovationen weltweit eine Führungsrolle übernommen. Laut Dr. Kate Moran, CEO von Ocean Network Canada, wird die blaue Wirtschaft in Kanada nicht nur durch Investitionen in den Meeres- und Küstentourismus, die Erforschung von Ressourcen, den Schiffsbau und Hafentätigkeiten verankert werden, sondern auch durch innovative Ozeandatenanalyse, ökosystembasiertes Fischereimanagement, Aquakultur und erneuerbare Meeresenergiesysteme.

Den Ozean intelligenter machen

[Ocean Networks Canada](#) (ONC), eine Initiative der Universität von Victoria, leistet Pionierarbeit in Bereich intelligenter Meerestechnologien. ONC entwickelte die Neptun- und Venus-Projekte, die ersten regionalen Unterwasser-Ozeanobservatorien, die direkt mit dem Internet verbunden sind und deren Daten politischen Entscheidungsträgern zur Verfügung stehen. Informiert wird über die Küstengemeinden und die Gesundheit ihrer Ökosysteme. Die ONC leistete zudem Pionierarbeit für ein Erdbeben-Frühwarnsystem in Britisch-Columbia und arbeitet an der Entwicklung eines kohlenstoffneutralen Technologieplans, der Kohlendioxid aus der Atmosphäre abziehen und dauerhaft in den Basalt der Tiefsee leiten soll.

Bessere Schiffe bauen

[Open Ocean Robotics](#) stellt unbemannte, autonome Schiffe her, die Energie gewinnen können und die zudem mit Sensoren und Kameras zur Ozeanbeobachtung ausgestattet sind. Im Vergleich zu herkömmlichen Schiffen mit Besatzung bietet das Unternehmen eine sichere, effiziente und kostengünstige Art der Datenerfassung. Die Schiffe nutzen Sonnen- oder Windenergie und produzieren weder Treibhausgase noch Lärm oder Ölverschmutzung. Völlig autark können sie ein Jahr lang nonstop unterwegs sein, um Informationen zu sammeln und diese direkt weiterzugeben. Im Jahr 2019 gewann Open Ocean Robotics einen Start-up-Preis der National Community for Angels, Incubators, and Accelerators, eine Auszeichnung bei der Spring Impact Investor Challenge und war zudem Finalist des New Ventures BC Wettbewerbs.

Wächter der Ozeane

[Eagle Wing Adventures](#) ist Kanadas erstes klimaneutrales Walbeobachtungsunternehmen. Das Unternehmen setzt sich zudem für den Schutz der Salish Sea ein, einem komplizierten Netz an Küstenwasserstraßen der Cascadia-Bioregion, die den südwestlichen Teil der kanadischen Provinz British Columbia und den nordwestlichen Teil des US-Bundesstaates Washington umfasst. Das Ziel von Eagle Wing ist es, höchste Standards im Bereich Wildtiertourismus zu setzen und die Arten der Region zu schützen. Ein beliebtes Ziel für die Gäste von Eagle Wing ist das Race Rocks Ecological Reserve. Dieser ganz besondere Ort, der von der örtlichen Indigenous-Gemeinde auch XwaYeN (ausgesprochen shwai'yen) genannt wird, wurde 1980 als ökologisches Reservat eingerichtet. Die Meeresregion schützt intertidale und subtidale Gemeinschaften, die aufgrund der starken Gezeitenströmungen in diesem Gebiet und der felsigen Riffe extrem reichhaltig sind. Race Rocks ist ein Schaufenster der pazifischen Unterwasserwelt mit Walen, Seelöwen, Robben, Vögeln und einer schillernden Vielfalt an Unterwasserpflanzen und -tieren. Es ist der südlichste Teil der kanadischen Pazifikküste, und auf einer seiner neun Inseln befindet sich die Race Rocks Light Station, der zweitälteste Leuchtturm Westkanadas.

Seetang als Chance

[Cascadia Seaweed](#) entwickelt sich zu einem der größten Lieferanten von kultiviertem Seetang, einer klimafreundlichen Kulturpflanze mit einer Vielzahl von Nutzungsmöglichkeiten, für deren Wachstum nur das Meer und das Sonnenlicht benötigt werden. Das Unternehmen hat eine Seetang-Farm vor der Westküste von Vancouver Island gegründet und damit einen Markt erschlossen, auf dem derzeit über 8.000 Tonnen Algen pro Jahr nach Nordamerika importiert werden. Cascadia sieht in der Entwicklung sowohl von rohem Seetang als auch von eigenen Produkten eine riesige Chance, da Verbraucher auf pflanzliche Proteine als Alternative zu Fleisch umgestiegen sind. Seetang, insbesondere der Zuckertang, den das Unternehmen in Partnerschaft

mit lokalen indigenen Partnern an der Westküste von Vancouver Island anbaut, bietet zahlreiche Vorzüge: Er ist reich an Proteinen, leicht anzubauen und bindet schädliche Gase, die für den Klimawandel verantwortlich sind. Seit Ewigkeiten ist Seetang Bestandteil der traditionellen indigenen Ernährung. Geplant sind auch Touren zur Algenernte für Besucher, um das Bewusstsein für die zahlreichen Umwelt- und Ernährungsvorteile von Algen zu schärfen und gleichzeitig ein Meeresabenteuer in der Salish Sea zu bieten.

Nachhaltigkeit im Hafen

Die Greater Victoria Harbour Authority (GVHA), eine gemeinnützige Organisation, besitzt und betreibt Tiefwasser-, Jachthafen- und Hochlandgrundstücke im gesamten Hafen von Victoria. Die GVHA ist nicht nur Eigentümer und Verwalter der ihr durch Veräußerung oder Verpachtung anvertrauten Grundstücke, sondern setzt sich auch für eine optimale Nutzung und Entwicklung des gesamten Hafens ein, wobei höchste Standards in Bezug auf Nachhaltigkeit angewendet werden und wirtschaftliche, soziale und ökologische Vorteile für die Region im Vordergrund stehen.

Schlagkräftige Aufräum-Mannschaft

Im Sommer 2020 startete eine Flotte von Schiffen, bekannt als die Small Ship Tour Operators Association of BC (SSTOA), eine beispiellose sechswöchige Expedition zur Außenküste des Great Bear Rainforest. SSTOA operierte im Rahmen der Marine Debris Removal Initiative (MDRI), einem vom Provinzministerium für Umwelt und Klimawandel finanzierten Projekt. Mit Unterstützung der indigenen Stämme in der Region entfernten die Teilnehmer der Expedition über 100 Tonnen schädlicher Abfälle, darunter Plastik und Ausrüstung aus dem 450 Kilometer langen Küstengebiet. Das SSTOA besteht aus sieben kleinen, zu 100 Prozent in kanadischem Besitz befindlichen und betriebenen Schiffsreiseunternehmen, die sich darauf spezialisiert haben, Gruppen von sechs bis 24 Passagieren entlang der Küste von British Columbia Erlebnisse in der Wildnis zu bieten. Sie sind insbesondere in den Regionen Vancouver Island, Haida Gwaii und dem Great Bear Rainforest tätig. Die Beseitigung von Meeresabfällen und Plastik ist Ziel der globalen Oceans Plastic Charter und zählt zu den Zielen der UN für nachhaltige Entwicklung. Das Projekt wird von der Wilderness Tourism Association of BC verwaltet und von der Bear Viewing Association of BC unterstützt. Aufbauend auf das Programm ist geplant, eine jährliche Säuberung der Küste durch die SSTOA einzuführen. Die Reiseveranstalter berichten zudem von Anfragen von Reisenden, die eine Säuberungsaktion gern als Teil ihrer Expedition sehen würden.

Economic Powerhouse

Der Technologiesektor Victorias ist die größte privatwirtschaftliche Industrie der Region mit über 900 Firmen und fast 20.000 Mitarbeitern, Tendenz rasant steigend. Einem Bericht des Victoria Innovation Advanced Technology and Entrepreneurship Council (VIATEC) zufolge scheint der Sektor den wirtschaftlichen Sturm der Covid-Pandemie zu überstehen.

Hier sind einige Beispiele:

Flytographer: Flytographer verbindet Reisende mit lokalen Fotografen in über 300 Städten rund um den Globus für ausgefallene Fotoshootings vor Ort. Inspiriert durch eine Reise nach Paris im Jahr 2011 machte sich Nicole Smith daran, die Lücke auf dem Markt für Urlaubsfotografie zu schließen. Seit 2013 hat Flytographer mehr als 25.000 Fotoshootings und drei Millionen Erinnerungen ermöglicht und mit 600

Fotografen auf sechs Kontinenten zusammengearbeitet. Als COVID das Reisen im Grunde genommen einstellte, eröffnete Smith den [Flytographer Shop](#), der hochwertige Kleidung und unkomplizierte Geschenke für Weltenbummler und Tagträumer anbietet.

OneFeather: Laut dem Gründer Lawrence Lewis handelt es sich bei OneFeather um eine Technologie, die eine nachhaltige Regierungsführung und die Zusammenführung von Gemeinschaften ermöglicht. Das Ziel ist es, indigene Nationen zu fördern. Lewis und sein Team verfügen über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bereich des Wahlmanagements und leiten die Wahlverwaltung der First Nations. In ganz Kanada nutzen First Nations OneFeather zur Verwaltung ihrer Mitgliedschaften und zur transparenten Durchführung wichtiger Gemeindeentscheidungen und Wahlen – und das zu einem Bruchteil der Kosten traditioneller Wahlen.

StarFish Medical: In nur 20 Jahren hat sich das StarFish Medical zum größten Unternehmen für die Entwicklung medizinischer Geräte im Land entwickelt. StarFish geht Partnerschaften mit innovativen Unternehmen ein, um bahnbrechende Produkte für eine ganze Reihe von medizinischen Spezialgebieten zu entwickeln und herzustellen.

South Island Prosperity Partnership (SIPP)

Mit dem Auftrag, die Entwicklung einer starken, diversifizierten Wirtschaft auf South Vancouver Island zu fördern, unterstützt SIPP Kooperationen und Initiativen zur Schaffung eines lebendigen Arbeitsumfelds. SIPP ist ein Bündnis von über 60 Partnern aus dem öffentlichen und privaten Sektor im Großraum Victoria, darunter elf lokale Regierungen, neun First Nations, drei Institutionen, neun Industrieverbände und gemeinnützige Organisationen sowie mehr als 30 bedeutende Arbeitgeber. Als treibende Kraft hinter dem Ocean Futures Innovation Hub ist SIPP auch für die Taskforce "Rising Economy" als Reaktion auf COVID-19 verantwortlich. Die elf sektorbezogenen Ausschüsse der Taskforce – in der Vertreter lokaler Arbeitgeber, indigener Völker, Kommunalverwaltungen, Einrichtungen, Industrieverbänden, Handelskammern und gemeinnützigen sowie sozialen Unternehmen zusammenkommen - haben 40 übergreifende Maßnahmen und Empfehlungen für die regionale Erholung entwickelt und priorisiert. Diese Maßnahmen und Empfehlungen sind in den Berichten des Taskforce-Ausschusses "Rising Economy" enthalten und bilden den Auftakt für die Strategie zur regionalen wirtschaftlichen Erholung.

Den ökologischen Fußabdruck verkleinern

Mit innovativen Initiativen hilft [Synergy](#) Unternehmen aller Couleur dabei, ihren ökologischen Fußabdruck zu verringern, neue "earth-first"-Philosophien in ihre Unternehmenskultur integrieren und kohlenstoffneutral zu werden. Zu den Kunden von Synergy gehören Harbour Air, Inn at Laurel Point, Eagle Wing Adventures, Big Wheel Burger, Truffles Catering, Greater Victoria Harbour Authority und Victoria International Airport. Synergy rief auch den Food Eco District in Victoria (FED) ins Leben. Das Synergy Sustainability Institute (SSI) wurde 2013 als gemeinnützige BC-Gesellschaft gegründet, um das Wachstum von Kleinunternehmen zu unterstützen, die sich auf Nahrungsmittelsicherheit, Umwelttechnologie und Bautechniken konzentrieren.

Indigene Initiativen

Songhees und Esquimalt First Nations sind Lekwungen-sprechende Küsten-Salish-Gemeinschaften, deren Gebiet sich von Gonzales Point bis Albert Head erstreckt und einen beträchtlichen Teil des Großraums Victoria umfasst. (Auf der Südingel gibt es acht weitere First Nations). Die Songhees Development Corporation wurde gegründet, um das Unternehmensvermögen der Songhees Nation zu verwalten und eine Unternehmensführung zu gewährleisten. Zu den Tochtergesellschaften gehören Songhees Events & Catering, Songhees Tours Inc. und die Songhees Nation Investment Corporation.

Die Songhees Development Corporation betreibt auch einen Raum für die Zusammenarbeit mit indigenen Völkern sowie das Songhees-Innovationszentrum. Zu den Partnerschaften und Joint Ventures gehören Salish Seaside RV Haven, Salish Sea Industrial Services und Matullia Holdings. Lekwungen Werte wie Respekt, Mut und Ehrlichkeit bilden die Grundlage für Geschäftspartnerschaften.

Vom Agro-Business zum Agro-Tourismus

Die Landwirtschaft und Agrarnahrungsmittelherstellung mit Exporten im Wert von 55 Milliarden Dollar sind ein wichtiger Motor der kanadischen Wirtschaft und einer der Top-Wirtschaftssektoren des Landes. In British Columbia unterstützt der Agrotourismus die landwirtschaftliche Produktion und ist eine der effektivsten Diversifizierungsoptionen für Landwirte. Eine erfolgreiche Integration des Agrotourismus erfordert von den Landwirten, ihr Produktangebot zu überdenken und direkter mit ihren Kunden zu interagieren.

Im Süden von Vancouver Island ist der Capital Region Food and Agriculture Initiatives Round Table (CRFAIR) die treibende Kraft hinter einem gesunden und dynamischen Agrarsektor. CRFAIR unterstützt eine Region, in der lokales, nachhaltiges und gesundes Essen zelebriert wird. Ein Beispiel für CRFAIR-Initiativen ist "The Flavour Trails", ein Programm, das Gemeindefeiern und Events organisiert, die es ermöglichen, die Qualität und Kreativität der Produzenten, Bauern, Fischer, Köche, Winzer, Apfelweinhersteller, Brauer und Destillateure der Hauptstadtregion zu erleben. Durch die Verbindung von Verbrauchern mit Erzeugern und Produzenten trägt Flavour Trails zum Wachstum und zur Nachhaltigkeit der lokalen Lebensmittelwirtschaft bei.

Weitere Initiativen:

[10 Acres Farm & Restaurants](#)

North Saanichs 10 Acres Farm beliefert drei Restaurants und ist eine treibende Kraft in der lokalen Lebensmittelgemeinde von Vancouver Island. Die Farm nutzt zudem alle verwertbaren Reste der Restaurants, entweder zur Kompostierung und Düngung der Böden oder als Futter für die Schweine. Das verbrauchte Öl aus den Küchen wird recycelt und als Biobrennstoff auf der Farm verwendet. Das 10 Acres-Team spielt auch eine aktive Rolle beim Schutz der Ozeane und der Förderung der lokalen Fischerei.

[Sea Cider](#)

Sea Cider ist ein auf der Saanich-Halbinsel gelegenes Landwirtschaftsunternehmen für Apfelwein und eine der Top-Agrartourismus-Attraktionen von Vancouver Island. Es handelt sich um eine zehn Morgen große Farm mit über 1.300 Apfelbäumen mit über 50 Apfelsorten. Sea Cider startete 2007, als die Besitzerin Kristen Jordan das Anwesen mit der Vision erwarb, eine Bio-Farm und einen Obstgarten zu schaffen, in dem traditionell fermentierter, handwerklich hergestellter Apfelwein produziert wird. Das Ciderhouse ist täglich für Verkostungen und Führungen sowie als Veranstaltungsort für Tagungen und Hochzeiten geöffnet. Der

preisgekrönte Apfelwein von Sea Cider ist in ganz BC, Alberta und Manitoba sowie jenseits der kanadischen Grenze in Washington State, Oregon und Illinois erhältlich.

Innovation durch Tourismus

[Destination Greater Victoria](#) vertritt Unternehmen und Organisationen, die entweder direkt auf den Tourismus ausgerichtet sind oder touristische Aktivitäten unterstützen. Ziel der Organisation ist es, innovative und kooperative nachhaltige Lösungen für eine positive Tourismusedwicklung in ganz Kanada voranzutreiben. Als Greater Victoria's Visitor and Convention Bureau arbeitet die Destination in Partnerschaft mit über 950 Mitgliedern und Gemeinden im Großraum Victoria und den umliegenden Gemeinden auf Vancouver Island.

Das Reiseziel Greater Victoria und das [Victoria Conference Centre](#) arbeiten als Business Events Victoria (BEV) zusammen. Sie helfen dabei, Tagungen, Konferenzen und Incentive-Programme an einen der vielen fantastischen Veranstaltungsorte in Victoria zu bringen. Als Insel-Destination mit außergewöhnlichem Service und warmer, authentischer Gastfreundschaft ist Victoria wie geschaffen für Meetings. Das BEV arbeitet mit der Wirtschaftssektostrategie von Business Events Canada (BEC) zusammen und stimmt sich mit ihr ab, um Gelegenheiten zu finden, die Stärken des Sektors Victorias hervorzuheben, insbesondere die natürlichen Ressourcen.

Informationen für Medien:

Bildmaterial findet sich [hier](#)

Aktuelle Informationen zu Reisen nach Kanada finden sich [hier](#)

Über Destination Canada

Destination Canada ist das offizielle kanadische Marketing-Unternehmen für den Tourismus. Wir möchten die Welt dazu inspirieren, Kanada zu entdecken. Gemeinsam mit unseren Partnern in der Tourismusbranche und den Regierungen der Territorien und Provinzen von Kanada bewerben und vermarkten wir Kanada in zehn Ländern weltweit, führen Marktforschungen durch und fördern die Entwicklung der Branche und ihrer Produkte.

Schauen Sie auf unserer Media-Webseite www.kanada-presse.de vorbei, besuchen Sie uns auf Facebook, verfolgen Sie das Neueste von uns auf Twitter oder abonnieren Sie unseren YouTube-Kanal. Weitere Informationen gibt's unter www.canada.travel/corporate

Pressekontakt:

Destination Canada

proudly [re]presented by

The Destination Office

BARBARA ACKERMANN

MANAGING DIRECTOR

Lindener Str. 128, D-44879 Bochum, Germany

Phone: +49 (0) 234 324 980 74, Fax: +49 (0) 234 324 980 79

barbara@destination-office.de , www.kanada-presse.de, www.keepexploring.de

Find us on Facebook: www.facebook.com/entdeckekanada

Follow us on Twitter: www.twitter.com/entdeckekanada

Canada Videos on YouTube: www.youtube.com/entdeckeKanada

Canada on Pinterest: www.pinterest.com/ExploreCanada

Explore Canada on Instagram: www.instagram.com/kanada_entdecken

Use #ExploreCanada in all channels, and we'll share our favorites with our followers

